

# FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 21 - 19/20  
0,00€

## Wieder zwei FILL-Derbys!

Während es in Fichtenberg und in Obersontheim wieder zu zwei Derbys kommt, geht es auf den anderen Plätzen gegen „Fremde“ Teams auf Punktehetz. Dringend benötigt sind Punkte im Kocher- und Bühler- tal, denn die Bezirksligisten aus Bühlerzell und Sulzbach-Laufen befinden sich nach dem ersten Drittel in prekären Situationen! Wo sich der Rest aus dem FILL-Kosmos nach 10 Wochen einordnet, erfahrt Ihr nach der Vorschau!

## Nächste Ausgabe:

Montag, 28. Okt 2019



In Bühlerzell war die Elf von Andrey Nagumanov einen Tick effektiver (2:0-Sieg), im Hagenbusch war es eine klarere Sache (5:0).



### Die Partien im FILL-Kosmos:

TSV Leinzell - SV Frickenhofen  
TSF Gschwend - SV Lautern  
SK Fichtenberg - TAHV Gaildorf  
Obersontheim - Spfr. Bühlerzell  
Obersontheim II - Crailsheim II  
U'münkeim II - FC Ottendorf  
TSV Eutendorf - SGM SSV Hall  
SVG Kirchberg - TAHV Gaildorf II  
SGM Bretzfeld - TSV Gaildorf  
SC Bibersfeld - TSV Gaildorf II  
FC Oberrot - FC Vikt. Backnang  
FC Oberrot II - Lippoldsweiler II  
Winterbach - TSV Sulzb.-Laufen  
Sulzbach/Murr - Sulzbach-Laufen II  
Spvgg Unterrot - SV U'weissach II  
TV Heuchlingen II - SGM HU

### Englische Woche:

TSV Althütte II - FC Oberrot II  
Sulzb.-Laufen II - Spvgg Unterrot  
TSV Althütte - FC Oberrot  
Sulzb.-Laufen - SG Schorndorf  
SV U'weissach II - SK Fichtenberg

Di  
Mi  
Di  
Mi  
Do

## Bühlertal-Klassiker mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen



TSV Obersontheim  
vs. Spfr. Bühlerzell



Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir können froh sein, dass wir gewonnen haben“, schildert ein bedienter Fußball-Boss Marc Schwerin nach dem 4:2-Sieg gegen Leukershausen, die „zu viele Chancen hatten, um selbst als Sieger vom Platz gehen zu können.“ Beim Ligaprimus ist man somit nicht zufrieden, was die Sportfreunde aus dem Bühler- tal zu spüren bekommen sollen. Bei den Roten spricht Trainer Michael Han-

nemann nach der 0:4-Pleite gegen Michelfeld von fehlender Qualität im Abschluss: „Sie haben ihre Chancen eiskalt genutzt - wir nicht. Außerdem machen wir hinten üble Fehler, Michelfeld war stabiler und hat verdient gewonnen...“ In die Neuaufgabe des Bühler- tal-Klassikers gehen beide angefressen, trotz der gravierenden tabellarischen Unterschiede. Für Trainer Hannemann hängen die Trauben im Hagenbusch extrem hoch: „Obersontheim ist das Maß aller Dinge, ganz klar. Aber wir werden versuchen, als Außensei-

ter zu punkten!“ Das wittert freilich auch Schwerin, der vor Bühlerzell großen Respekt zeigt und die Gäste besser einschätzt: „Sie sind qualitativ eine starke Bezirksliga- elf, bei der es im Moment nicht läuft. Spielen wir wie gegen Leukershausen, wird es gegen Bühlerzell nicht reichen“, ist sich Schwerin sicher und mahnt seine Tabellenführer im Vorfeld. „Bühlerzell hat nichts zu verlieren und wird alles daran setzen, um zu punkten. Als Favorit müssen wir uns endlich wieder stabil und fokussiert präsentieren!“

## Das Bühler- tal im Derby-Fieber!



Fotos:  
Michael Busse

Lange mussten beide Fanlager alles andere als gelegen, denn die eigenen Waffen wirken aktuell stumpf. Aus Obersontheimer Sicht versucht man im Vorfeld Brisanz zu nehmen und runter zuzuspielen, um sich auf sich selbst zu kontrollieren. Was die beiden Trainer der aktuell ungleichen Kontrahenten im Vorfeld des Derbys von sich gegen, erfahrt Ihr im Anschluss an die traditionelle FILL-Vorschau.





Unterrot (Nico Bulling) will gegen Unterweissach wieder einen Schritt schneller sein.

## Gelingt gegen Unterweissach die Rehabilitation?



**SpVgg Unterrot**  
vs. SV Unterweissach II

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wenn auch viele Spieler gefehlt haben, hätten wir doch anders auftreten müssen!“, ärgert sich Unterrots Andreas Zauner nach der deutlichen 1:11-Schlappe in Gaildorf. Eine Erklärung für das Auftreten hat das Fußball-Hirn noch nicht: „So richtig erklären können wir es uns nicht. Die Leichtigkeit waren ein bisschen verloren“,

sucht Zauner nach Ansätzen. Gegen Unterweissachs Zweite könnte der Spaß wieder zurückkehren, denn die Gäste sind krasser Außenseiter und verloren zuletzt mit 2:13 gegen Sulzbach/Murr. Doch das interessiert Zauner nur bedingt: „Wir haben letztes Jahr 2:0 geführt und dann doch noch verloren. Deswegen nehmen wir sie sehr ernst!“ Die Bezirksligareserve wird sich wehren wollen, doch ein Unterroter Sieg sollte, trotz aller Vorsicht, kein Problem sein...

## Sulzbacher Duell mit ungleichen Vorzeichen



**FV Sulzbach/Murr vs. TSV Sulzbach-Laufen II**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Endlich wieder ein Sieg!“, freut sich Jochen Schmid im Kochertal über das 3:0 gegen Murrhardts Zweite. „Ausschlaggebend war für mich der Wille“, so der langjährige Übungsleiter. Eben diesen Willen muss die Schmid-Elf auch am Sonntag an den Tag legen, denn es geht zum Tabellenzweiten nach Sulzbach/Murr, die für

Schmid „haushoher Favorit“ seien, denn „wenn man die Ergebnisse betrachtet, muss man es so deutlich sehen...“

Im Kampf als David gegen den Goliath wollen die Kochertäler „das Bestmögliche“ versuchen - schon alleine im Hinblick auf die Folgewoche: „Wir wollen uns mit einer guten Leistung belohnen, um gegen Unterrot im Derby gewappnet zu sein.“ Wahrlich ein hartes Stück Arbeit, wobei der Gastgeber nicht verwundbar ist!



Die Kochertäler Defensive um Alexander Ruhl ist in Sulzbach/Murr voll gefordert!



Gegen Bibersfeld wird sich die Bleichwiesen-Zweite wieder in jeden Ball werfen!

## Beim Absteiger die aktuelle Form beweisen



**SC Bibersfeld**  
vs. **TSV Gaildorf II**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Gegen Ammertsweiler bekleckerte sich die Elf von der Bleichwiese nicht gerade mit Ruhm, gewann am Ende aber dennoch verdient mit 2:0. „Mund abputzen und weitermachen!“, meint TSV-Coach Björn Hofmann, der sich über die „Power nach dem Seitenwechsel“ freut und sich bei Doppelpacker Dominik Reisenbüchler für die beiden Sieg-

tore bedanken kann. Den Absteiger SC Bibersfeld kann Hofmann, wie wohl die ganze Liga, nicht wirklich einschätzen - zu fahrig und inkonstant präsentiert sich der einstige A-Ligist bisher. „Trotz der Tabellen-situation sehe ich eher das Heimteam in der Favoritenrolle“, stapelt Hofmann tief. Sicher auch im Wissen, dass die zweite Garde des TSV in der Außenseiterrolle bisher die besseren Ergebnisse lieferte. Eine Überraschung im Haller Vorort wäre daher eher kein wirkliche...



Am Viechberg ist der TAHV Gaildorf wie gegen Unterrot voll auf Derbysieg fokussiert!

## Überrascht die SKF wieder als Underdog oder lässt sich der Spitzenreiter TAHV Gaildorf nicht beirren?



Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Unsere Leistungen sind extrem schwankend, was für mich ein klares Einstellungsproblem ist“, befand Fichtenbergs Co-Trainer Steve Arndt jüngst nach der Derbypleite gegen Unterrot (1:2). Wie man mit Unterrot besser klarkommt, stellte der TAHV Gaildorf in der Vorwoche (Fichtenberg spielfrei) eindrucksvoll unter Beweis: Mit 11:1 wurde Unterrot vom Platz gefegt! „Das war auch in der Höhe verdient, weil wir zeitweise hervorragenden Fußball gespielt haben“, freute sich Yasar Uysal nicht nur über die Deutlichkeit. Am Viechberg ist die SK Fichtenberg somit gewarnt, denn der TAHV-Express wird in Fichtenberg nur Halt machen wollen, um wieder drei Zähler ein-

zufahren. „Klarer Favorit ist natürlich der TAHV Gaildorf“, stellt Fichtenbergs sportlicher Leiter Daniel Lutz fest und man darf gespannt sein, wie Toni Liepold seine Elf einstellt, um der dominanten Gaildorer Elf ein Bein zu stellen. Im Vorjahr trennten beide Mannschaften nicht viel voneinander, doch beide Lager wissen, dass die Vorzeichen heuer um ein Vielfaches unterschiedlich sind. Die SKF wird auf einen tiefen Boden und eine lautstarke Kulisse hoffen, um die Lust und den Spielfluss der Gäste im Keim zu ersticken. Auf Seiten des TAHV will man wie gegen die Spvgg Unterrot schnell für klare Verhältnisse sorgen und früh treffen. Die Einstellung, speziell die der SKF, wie eingangs von Steve Arndt noch angeprangert, wird zeigen was Sache ist. Sulzbach/Murr hatte am Viechberg seine Probleme...

## Gegen Crailsheim müssen wieder Punkte her!



TSV Obersontheim II vs. TSV Crailsheim II

Sonntag, 27.10.2019 um 13:00 (o.Gew.)

„Nach der Klatsche in Bühlertann war es ganz gut, dass wir spielfrei waren“, schildert Marc Schwerin vor dem schwierigen sportlichen Vergleich gegen die Landesligareserve aus Crailsheim. „Für mich ist Crailsheim Favorit“, ist sich Schwerin sicher, der enorm mit der personellen Situation hadert. „Aktuell sind alles nominellen Stürmer verletzt. Aber vielleicht kommen Nico Otterbach oder Tom Schlosser noch zurück...“ Gegen Crailsheim wäre es für die Bezirksligareserve von Yavuz Tuncel natürlich wünschenswert, denn es sind wieder Ergebnisse gefordert, die Obersontheim helfen! „Eine weitere Niederlage würde bedeuten, dass wir ins Abstiegsdrittel abrutschen“, warnt der Fußball-Boss. Nach der „peinlichen“ Pleite gegen Bühlertann ist eine Reaktion im Hagenbusch gefordert und wenn man die Inkonstanz der Gäste betrachtet, stehen die Chancen zumindest statistisch gesehen nicht ganz so schlecht. Auch gegen Bühlertann bekleckerte sich Crailsheims Zweite nicht mit Ruhm und musste mit 0:3 deutlich passen - vielleicht sind die Gäste noch zu konsterniert? Im Vorjahr gewann Crailsheim deutlich in Obersontheim, denn es setzte eine herbe 1:6-Schlappe für die Blauen.

## Pavlovic-Elf will Haller Team überraschen



TSV Eutendorf vs. SG SSV/Spfr. Hall

Eutendorf e.V.

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Gegen die starke Elf aus Michelbach/Wald bot der TSV Eutendorf aus Sicht des Trainers Momcilo Pavlovic „die bis dahin beste Leistung der Saison! Leider hat es am Ende nicht zu mehr gereicht“, denn Michelbachs Yanic Colasuonno machte mit seinem zweiten Treffer einen späten Sieg für die Heimelf perfekt. Gegen den aktuellen Ligaprimus aus Schwäbisch Hall muss die Elf von Pavlovic im anstehenden Heimspiel ein bisschen drauf legen, wobei der langjährige Übungsleiter die Flinte keineswegs ins Korn wirft: „Natürlich sind sie die beste Mannschaft der Liga und klarer Favorit! Doch wenn wir die Leistung aus der Vorwoche bestätigen und abrufen können, werden wir Hall mit etwas Spielglück ärgern können...“ Die Haller dürfte das wenig beeindrucken, eilen sie doch aktuell nahezu von Sieg zu Sieg - einzig die 1:2-Niederlage gegen Michelbach/Wald trübt die sonst perfekte Ausbeute der Spielgemeinschaft. Die restlichen Mannschaften der A1 wünschen dem TSV Eutendorf sicherlich Glück bei der bevorstehenden Aufgabe, denn das Punktepolster zwischen den führenden Hallern und dem Tabellenzweiten beträgt bereits fünf Punkte.

## Wieder 17 neue FuPa-Nominierte!

Groß von sich reden machten wieder vier Jungs des TAHV Gaildorf, die mit den Serientätern Serkan Uygun und Aytac Uysal im Derby bestachen. Aber auch im anderen Gaildorer Klub gab es Grund zur Freude, denn drei Akteure schafften es in die Elf des Tages. Zum ersten Mal dabei ist Obersontheims Spielertrainer Andrey Nagumanov, der gegen Leukershausen mit zwei späten Treffern noch einigermaßen für die Umsetzung des Minimalziels sorgte. In Gschwend schaffte es Nico Munz erstmals zu den Nominierten.



Gschwends Nico Munz geht nur ungerne - und höchstselten - Kompromisse ein!

Kay Kübler (5), FC Oberrot II  
Serkan Uygun (6), TAHV Gaildorf  
Aytac Uysal (6), TAHV Gaildorf  
Murat Kalkan (3), TAHV Gaildorf  
Muhammed Büyükkırat, TAHV Gaildorf  
Simon Jäger, TSV Sulzbach-Laufen  
Anthony Riek (2), Spfr. Bühlerzell II  
Robin Binder, Spfr. Bühlerzell II  
Mika Tischler, FC Ottendorf  
Alexander Frühauf, TSV Gaildorf II  
Luca Strenger (2), TSV Gaildorf  
Julian Ammon (2), TSV Gaildorf  
Andrey Nagumanov, TSV Obersontheim  
Robin Antz, SGM HU  
Danilo Funk (3), SGM HU  
Moritz Müller (3), SGM HU  
Nico Munz, TSF Gschwend

## Wackelnde Gästeabwehr soll FC Oberrot helfen



**FC Oberrot II**  
vs. TSV Lippoldsweller II

Sonntag, 27.10.2019 um 12:45 (o.Gew.)

„Wir hatten Chancen ohne Ende, haben sie aber mal wieder nicht genutzt!“, muss sich Pietro Santonastaso nach dem torlosen Remis gegen den TSC eingestehen. „Daran müssen wir unbedingt arbeiten - am besten gleich am Sonntag!“ Der Plan der Rottäler könnte aufgehen, denn die anreisenden Auenwälder haben mit 66 Gegentoren in nur 10 Spielen die schlechteste Abwehr aller Mannschaften und kassiert im Schnitt über ein halbes Dutzend. Die peinliche 0:3-Heimleite aus der Vorsaison hat man im Rottal nicht vergessen: „Dieses Mal wird es ein anderes Spiel und wir geben alles, dass die drei Punkte im Rottal bleiben!“, skandiert der Fußball-Boss selbstbewusst.

## Schwerer Gang nach Kirchberg/Murr



**SVG Kirchberg/Murr II**  
vs. **TAHV Gaildorf II**

Sonntag, 27.10.2019 um 12:45 (o.Gew.)

„Wir haben seit Wochen Probleme in der Offensive und spielerisch läuft aktuell gar nichts“, stellte TAHV-Trainer Yakub Saffak nach der deutlichen 1:4-Niederlage gegen Kleinaspach fest. Gaildorf rutschte so auf den neunten Platz ab und macht es sich im Niemandsland der Tabelle bequem. Ausgerechnet jetzt reist mit Kirchberg ein unangenehmer Gegner auf, der sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die A-Klasse machen darf. Auf Rang 4 stehend ist die Heimelf seit dem Sportgerichtsurteil (3:0 gegen den FC Oberrot II) nun fünf Spiele in Folge unbesiegt und strauchelte zuletzt nur gegen den dominanten Zweitplatzierten aus Allmersbach. Einfach ist anders...

## Gschwend will unbedingt ein Zeichen setzen!



**TSF Gschwend**  
vs. **SV Lautern**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Nach dem ungefährdeten Sieg in Böbingen herrscht im Gschwender Lager natürlich Zufriedenheit. „Obwohl wir kurzfristig auf den Kunstrasen ausweichen mussten, hatten wir stets die Fäden in der Hand. Aufgrund der vielen Chancen wäre sogar ein deutlicheres Ergebnis möglich gewesen“, findet Gschwends Fußball-Hirn Markus Weiser nach dem 3:0 in der Fremde. Gegen den SV Lautern wird es für die Turn- und Sportfreunde wahrlich schwerer! „Sie sind punktgleich und haben ein Spiel weniger ausgetragen... Ich denke es wird die Tagesform entscheiden...“ Abteilungsleiter Weiser erwartet wie schon gegen die Spielgemeinschaft aus Hohenstadt und Untergröningen, dass seine Schützlinge „so ein Spiel mal gewinnen, denn es ist wirklich an der Zeit“ für so ein Ausrufezeichen an den Rest der Liga. Nicht nur dafür wäre es Zeit, denn ein Blick in die Historie der Kontrahenten macht deutlich, dass ein Sieg Gschwends bereits fünf Jahre her ist. Daumen drücken wird sicher die SGM HU, die zeitgleich gegen Heuchlingens Zweite antritt und punktgleich mit den TSF auf die vorderen Plätze lauert.

## Frickenhofen will in der Fremde wieder siegen



**TSV Leinzell**  
vs. **SV Frickenhofen**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir haben verdient verloren“, äußert Frickenhofens sportlicher Leiter Florian Grau nach dem 2:4 gegen Essingens Verbandsligareserve. Zwar kam die Uslun-Elf noch auf ein 2:3 heran, doch im Endeffekt „war uns Essingen schon in allen Belangen überlegen“, will Grau die Niederlage auf keinen Fall schön reden. Am kommenden Sonntag geht's für die Elf aus dem Waldstadion nach Leinzell, was sich etwas einfacher anhört, als es sein kann! „Wir fahren in meinen Augen schon als Favorit hin“, so Grau, der der Tabellsituation nicht all zu viel Gewicht schenken möchte. Der Gastgeber krebst auf dem Dritttetzten Platz umher und hat einen sportlichen Umbruch am Laufen. Für eine Überraschung konnte der TSV in der Saison noch nicht sorgen - eher im Gegenteil. Die einzig siegreich absolvierte Partie war gegen das aktuelle Schlusslicht aus Heuchlingen (4:0). „Defensiv stehen wir aktuell soweit gut“, resümiert Grau bisher. Die Offensivabteilung kann nun im Auswärtsspiel in Gang kommen, zumindest dürfen sich genug Chancen ergeben, um offensiv in ein wesentlich besseres Fahrwasser zu gelangen.

## Akin-Elf steht vor Ausfahrt zum Schlusslicht



**TV Heuchlingen II**  
vs. **SG H'stadt/U'gröningen**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Gegen Bartholomä überzeugte die SGM HU, denn der eigentlich stark eingeschätzte Gastgeber wurde mit 7:0 deutlich in die Schranken gewiesen! Die Vorzeichen am Sonntag sind indes völlig anders, als noch in der Vorwoche, denn alles andere als ein klarer Sieg der SGM wäre eine Überraschung! Heuchlingens Zweite zielt mit keinem einzigen Zähler das Schlusslicht der Tabelle und fing sich etliche Gegentore ein. Ganz anders sieht es bei der Elf vom Röterberg aus, die sich zwar nicht immer mit Ruhm bekleckerte, doch unterm Strich die nötigen Zähler holte und sich in direkter Schlagweite zum erstplatzierten Göggingen befindet. Am Sonntag wird der Akin-Elf ein weiterer Dreier gelingen. Punkt!

## Gelingt Ottendorf der Sprung auf Rang 2?



**TURA Untermünkheim II**  
vs. **FC Ottendorf**

Sonntag, 27.10.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Aktuell läuft's beim FC Ottendorf, denn nach dem 2:1-Sieg gegen einen der Titelfavoriten, hat sich die Winter-Elf Respekt erspielt! Klar ist nun aber auch, dass die Messlatte von Spiel zu Spiel höher wird und die Ansprüche beim Team auf Platz 3 sukzessive steigen werden. Gegen die Bezirksligareserve aus Untermünkheim sollte der Winter-Elf ein weiterer Sieg gelingen, wenn sie die Rolle des klaren Favoriten annimmt und entsprechend dominant aufspielt. Neuhütten hat es in der Vorwoche vorgemacht und spazierte mit einem 6:0 durch die Partie! Die Heimelf wird als Außenseiter eine Reaktion zeigen wollen, worauf die Elf aus Ottendorf vorbereitet sein muss und wird!



Gegen Kirchberg will der TAHV II wieder mehr Zugriff bekommen als zuletzt!



Der FC Oberrot will sich gegen Viktoria Backnang nicht aushebeln lassen.

## Oberrot hat es gegen das Schlusslicht nicht leicht!



**FC Oberrot**  
vs. FC Vikt. Backnang

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Zurück auf den Boden der Tatsachen“, holte der TSC Murrhardt den FC Oberrot, denn die türkische Elf bezwang die Rohrweck-Truppe knapp und spät. „Das war unnötig“, grämt sich der Oberroter Fußball-Capo Pietro Santonastaso und will seine Farben am Sonntag natürlich wieder erfolgreich sehen. Das eigentlich renommierte Tabel-

lenschlusslicht aus Backnang sieht Santonastaso „mit dem Rücken zur Wand“, was er als gefährlich ansieht, weil man nicht einschätzen könne, wo es bei der Viktoria genau hapere. Aber: „Wir haben selbst genug Probleme und müssen auf uns schauen!“ Nur zwei Zähler von den Abstiegsrängen entfernt, muss der FC Oberrot in die Vollen gehen, denn eine Niederlage würde allen Kellerkindern Hoffnung schenken. Die Rohrweck-Elf wird alles daran setzen, das es so bleibt.

## Mit aller Macht zum Erfolgserlebnis?



VfL Winterbach vs.  
**TSV Sulzbach-Laufen**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Im Kochertal ärgert man sich nach der 3:4-Pleite gegen den VfR Murrhardt natürlich: „Dass wir die Klasse herausgespielte 3:1-Führung noch herschenken ist Unvermögen!“, schimpft Daniel Köger, der seinen Farben drei riesige Möglichkeiten auf den Siegtreffer zuschreibt - diesen schoss Murrhardt mit der einzigen Chance

in der zweiten Hälfte. Die ebenfalls abstiegsbedrohte Elf aus Winterbach sieht Köger aufgrund des Heimvorteils als Favorit an: „Sie werden auf ihrem Kunstrasen spielen und haben sich zudem aktuell gefangen“, blickt er auf den VfL. Großartige Reden gibt's im Kochertal indessen freilich nicht, denn in der aktuell sehr prekären Lage zählt nur eines: Gewinnen! Und so wird sich die Potuschek-Elf am Sonntag mit aller Macht dem Gegner stellen.



Die Kochertäler müssen sich gegen Winterbach noch mehr strecken als zuletzt!



Die Schmierer-Elf rückte Ingelfingen gehörig auf die Pelle und will es wiederholen!

## Gaildorf will weiterhin die Delle ausmerzen



**SGM Bretzfeld/Öhr. II**  
vs. **TSV Gaildorf**

Sonntag, 27.10.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir hatten Ingelfingen eigentlich stärker eingeschätzt“, verrät Fußball-Chef Tillmann Möller nach dem 7:0-Sieg, bei dem er die konditionelle Überlegenheit, das Auftreten als Team und den hohen Ballbesitz als die wesentlichen Faktoren ausmacht. „Dass wir gute Einzelspieler haben, weiß man in der Liga. Gegen Ingelfingen ha-

ben wir endlich wieder eine deutlich bessere Teamleistung erbracht!“ Im kommenden Gegner Bretzfeld sieht man „eine Wundertüte“ und letztendlich ein Spiel auf Augenhöhe. „Sie warten nach dem letzten Sonntag sicher mit breiter Brust auf uns - doch wir kommen ebenso mit einer!“, ist sich Möller sicher. Verzichten muss Trainer Manfred Schmierer auf zwei Verteidiger, was laut Möller aufgrund des Kaders jedoch zu verkraften sein wird.



# „Wir haben kurz vor Zwölf!“

Selten waren die Vorzeichen und die Rollen beider Teams so deutlich verteilt wie am Sonntag. FILL sprach mit Michael Hannemann (links) und Obersontheims Spielertrainer Andrey Nagumanov (rechts) über das Derby.



**Ihr beiden, erst mal viele Dank für Eure Zeit!**

**Michi, nach Zufriedenheit muss ich nicht fragen. Obersontheim ist unangefochten Erster, Ihr seid auf einen Abstiegsplatz gerutscht. Wie denkst Du, könnt Ihr die unterschiedlichen Ambitionen für Euch nutzen?**

Michael Hannemann: Der Unterschied liegt am Sonntag darin, dass es für uns um einiges schwieriger ist zu gewinnen, als für Oso. Insofern ist uns die Underdog-Position vielleicht von Nutzen.



**Nehmen wir mal an Du hast Recht mit der „Null-Punkte-Veranstaltung“ gegen Oso, wie Du es am Sonntag bezeichnet hast...**

Michael Hannemann: ...sollten wir in Oso nichts Zählbares holen, startet unsere Runde von neuem. Da kommen dann die Spiele, in denen wir zu punkten haben!

**Nagu, zu Euch als Spitzenreiter: Zufrieden? Euer Marc Schwerin ist es ja nicht...**

Andrey Nagumanov: Also ich bin auch nicht zufrieden...

Michael Hannemann: Dann haben wir ja schon mal eine Gemeinsamkeit (lacht)...

Andrey Nagumanov: Gut (lacht), ich persönlich bin eher mit unserem letzten Auftritt nicht zufrieden.

**Das 4:2 gegen Leukershausen. Warum denn?**

Andrey Nagumanov: Unser Defensivverhalten und die Ordnung auf dem Platz passen nicht. Das müssen wir verbessern!

**Wenn ich Marcs Unzufriedenheit nehme: Wo setzt ihr die Messlatte, um als so dominante Mannschaft, wie ihr es seid, eine Marke für Zufriedenheit zu haben? Die Perfekte Ausbeute? „Zu Null“? An Sindringen im Vorjahr?**

Andrey Nagumanov: Naja, hier gibt's keine genaue Messlatte... Da gehören viele Komponenten dazu, die zusammen passen müssen. Aber letztendlich geht es darum zu überzeugen und guten Fußball zu spielen.

**Dann frag ich mal Michi als Außenstehender: Erinner Dich Nagus Elf an Sindringen im Vorjahr?**

Michael Hannemann: Nein, eigentlich nicht.

**Oh, weil?**

Michael Hannemann: Von Sindringen war ich überrascht, dass sie so durch die Liga pflügen. Von Obersontheim habe ich das so erwartet.

**Wir bleiben mal beim Blick über den Tellerrand: Obersontheim strahlt große Dominanz aus, strauchelte aber zumindest in den letzten Spielen, wenn man es so nennen kann. Passt Dir Osos aktueller Zustand?**

Michael Hannemann: Ich kenne den aktuellen Zustand von Oso ja nicht genau. Sie hatten in Michelfeld eine etwas andere Aufstellung. Gegen Dünsbach und TURA habe ich ihnen zugesehen und wir haben am Bühleraltturnier gegeneinander gespielt.

**Und Du ziehst heraus?**

Michael Hannemann: Wenn sie top aufgestellt sind, braucht es mehr als eine Überraschung, um etwas zu holen. Sie können sich nur selber schlagen.

**Nagu: Bühlerzell sitzt mittlerweile auf einem Abstiegsplatz fest. Wäre es Dir für das Derby lieber, sie würden im Mittelfeld "umherdümpeln"?**

Andrey Nagumanov: Ach, für mich gibt's da keinen wesentlichen Unterschied, eigentlich ist es mir egal.

**Geht man ein Derby nicht irgendwie „nochmal anders“ an, wenn sich der andere in einer solchen prekären Lage befindet?**

Andrey Nagumanov: Nein, Micha. An sich geht man genau gleich rein: Es ist ein Derby und wir wollen gewinnen.

Michael Hannemann: Ihr werdet nicht nur wegen dem Derby gewinnen wollen (lacht).

**Also hat auch Obersontheim den Druck?**

Michael Hannemann: Naja, bei einer Niederlage gegen uns wäre Ilshofen wieder ganz nah dran. Wenn Ilshofen gewinnt... Wobei mich das nicht sonderlich interessiert.

**Wie geht Ihr rein?**

Michael Hannemann: Wir möchten den Absturz auf den letzten Tabellenplatz verhindern und werden uns entsprechend vorbereiten.

**Ich möchte kurz zum Spielplan kommen: Michi, wie gehst Du bisher damit um, immer die "Opfer" Obersontheims zu haben? Außer bei zwei Spielen bisher...**

**Spielt das eine Rolle in Deiner Vorbereitung?**

Michael Hannemann: Ich habe das schon bei der Veröffentli-

chung des Spielplans gesehen und betrachte das als suboptimal.



**Also ein Nachteil?**

Michael Hannemann: Es gibt einfachere Konstellationen. Fast jede Mannschaft wird sich sagen: „Oso kann man verlieren, aber dann gegen Zell...“

**Verstehe, der Gegner geht die zwei Wochen anders an...**

Michael Hannemann: Aber es ist so und lässt sich nicht ändern. Unsere Niederlagen würde ich nicht daran festmachen wollen, denn die lagen öfter an uns, als am Gegner.

**Für Euch spielt es sicher keine Rolle, oder Nagu?**

Andrey Nagumanov: Nein, das ist auch nicht so wichtig. Wir konzentrieren uns auf unsere Qualität und die gilt es abzurufen, um auch das Spiel gegen Bühlerzell erfolgreich zu gestalten.

**Michi, das erste Drittel der Saison ist um: Obersontheim ist unangefochten vorne, Bühlerzell ist das schon etwas „interessanter“ (lacht). Michi, Ihr spielt ordentlich mit oder seid phasenweise auch mal besser, aufgrund von mehreren Faktoren stehen aber zu wenig Punkte auf dem Tableau. Wie gefähr-**

**lich ist so eine Situation, die Kurve nicht zu bekommen?**

Michael Hannemann: Die Situation ist kurz vor Zwölf! Nach zehn Spieltagen steht man zu Recht dort, wo man steht und da brauchen wir uns nichts vormachen. Wir haben je nach Ausgang am Sonntag eventuell einen Punkt weniger, als in unserer Abstiegssaison. Wir müssen in den nächsten Spielen gewinnen, um unsere Ausgangsposition für die Rückrunde zu verbessern.

Andrey Nagumanov: Michi, ich glaube schon dass Ihr die Kurve bekommt, die Qualität ist ja da! Aber bitte erst nach dem Derby (lacht)!

Michael Hannemann: Ich bin optimistisch, dass wir es schaffen und wir fahren nicht nach Oso, um von vornerein abzuschneiden, sicher nicht (lacht)!

**Bevor wir zum Sonntag kommen. Michi, Du hast die Abstiegssaison 14/15 angesprochen. Damals waren es nach 11 Spielen 9 Punkte, heuer sind es in 10 Spielen 8 Punkte - jetzt kommt Oso und rechnen kann jeder selbst...**

**Mich interessiert, was ihr aus 14/15 für jetzt gelernt habt?**

Michael Hannemann: Die Situationen damals und heute sind schwer vergleichbar. Unser Kader 2014/15 war unerfahrener und schwächer als heute. Zudem hatten wir damals über die gesamte Saison nur Langzeitverletzte. Heute ist unser Kader breiter und stärker. Das muss jetzt aber auch auf den Platz!

**Ich selbst kenne es mit Fichtenberg damals, dass man sich zu lange blenden lässt. Sulzbach-Laufen schlittert gerade in eine vergleichbare Situation. Beugt ihr dem vor?**

Michael Hannemann: Wir dachten damals auch, dass wir gut genug sind, um drin zu bleiben.

**Und jetzt? Ich würde auch Nagu fragen, habe aber keine Phase gefunden, wo er gegen den Abstieg gespielt hat (lacht)...**

Michael Hannemann: Wir müssen ganz einfach liefern, sprich: Gewinnen! Nur Siege zählen...

**Unentschieden reichen nicht?**

Michael Hannemann: Wir hatten in der Rückrunde 2015 fünf Unentschieden in Serie, unter anderem gegen den späteren Meister Satteldorf und darüber haben wir uns recht hergefreut. Fünf Punkte aus fünf Spielen ist aber gar nix!

**Da bin ich mal gespannt. Ihr beiden: Auf was kommt es Euch im Derby an? Wie setzt Ihr es um?**

Michael Hannemann: Wir werden volle Kapelle nach vorne spielen! 4-3-4 und hoch vorne reinspielen (lacht). Oder doch kompakt verteidigen? Micha, Nagu hört auch zu und da kann ich Dir nicht so viel dazu sagen (lacht)...

**Man versucht es halt (lacht) ... Nagu?**

Andrey Nagumanov: Verraten

werde ich natürlich auch nichts (lacht). Für mich ist aber wichtig, dass unsere Stimmung auf dem Platz gut ist und wir aus den Fehlern der letzten Spiele lernen. Im Idealfall spielen wir „zu Null“!

**Gibt es etwas oder Jemanden, auf den ihr da besonders achtet? Oder kann man sich als Spitzenreiter eine gewisse Arroganz leisten und schaut wirklich nur auf sich selbst (lacht)?**

Andrey Nagumanov: Naja (lacht) Wir möchten und müssen unsere eigene Qualität abrufen, ganz einfach. Aber auf unsere Ex-Spieler bin ich tatsächlich schon gespannt, denn die werden natürlich heiß sein!

**Michi, als Underdog macht man sich doch sicher mehr Gedanken über den Gegner. Auf wen werdet Ihr besonders achten müssen?**

Michael Hannemann: Ohje, Micha. Pfitzer, Blümel, Wild, Däschler, Hossner, Krause, Gorges, Gorzawski,... such's Dir aus (lacht).

Sie sind in allen Mannschaftsteilen überdurchschnittlich besetzt und wenn sie schnell nach vorne kombinieren können und Marco oder Däschi ins Tempo kommen, dann sind sie schwer zu verteidigen.

**Sind sie denn wenigsten in der Defensive anfällig (lacht)?**

Andrey Nagumanov: (lacht) ...

Michael Hannemann: Hinten sind sie mit ihren Neuzugängen nochmal stabiler... Also

eher nicht, nein.

**Dann mal so probiert: Spielen die Zuschauer in brenzlichen Phasen oder Entscheidungen eine Rolle, oder eher doch nicht?**

Michael Hannemann: Das hängt auch vom Schiri ab.

**Was meinst Du?**

Michael Hannemann: Wenn er auf Zuruf pfeift und nicht seine eigenen Entscheidungen trifft, dann kann es schon eine Rolle spielen.

Andrey Nagumanov: Es kann natürlich sein, dass eine hitzige Atmosphäre noch giftiger wird, was ich nicht hoffe!

Michael Hannemann: Ja.

**Und Zuschauer im positiven Sinne?**

Andrey Nagumanov: Uns helfen die Zuschauer, sie motivieren die Jungs.

Michael Hannemann: Dass eine Mannschaft wegen den Zuschauern steiler geht, glaube ich nicht ganz. Dafür sind Fußballplätze zu weitläufig...

**Da bin ich mal gespannt, ob man etwas ausmachen kann (lacht). Wir kommen zum Ende: Was wünscht Ihr Eurem Gegner (lacht)?**

Andrey Nagumanov: Dass sie nicht absteigen (lacht).

**Und Du Michi?**

Michael Hannemann: Alles Gute... Aber erst ab dem 28. Oktober (lacht)!

**Alles klar (lacht)... Dann ein spannendes Derby Euch beiden!**



# Hefte raus: Zwischenbilanz!

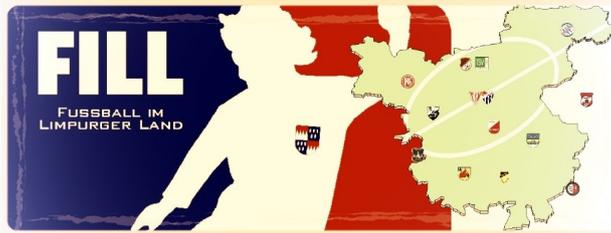
Das erste Drittel der Saison ist um, was gleichzeitig auch immer ein erstes Fazit zulässt. Sind unsere FILL-Klubs soweit im Rennen oder doch hinter den eigenen Erwartungen zurück? Plant gar schon jemand mit Kaderänderungen im Winter?

„Wir sind definitiv nicht auf dem richtigen Weg“, kann Daniel Köger (TSV Sulzbach-Laufen) keinen Hehl aus der



aktuellen Lage machen. „Den letzten Platz inne zu haben, war natürlich nicht unsere Absicht!“ und so sind die Kochertäler noch ein ganzes Stück vom eigentlich angestrebten Soll entfernt. Ein großes Problem sieht Köger in der Spielerdecke, da die Verletzten und vor allem die drei erfahrenen und zurückgetretenen Leistungsträger aktuell nicht kompensiert werden können. In Sachen Wintertransfers bleibt man dennoch abwartend: „Wir schauen uns um, aber auf Biegen und Brechen werden wir keinen holen!“, gibt sich Köger kämpferisch. „Wir arbeiten mit dem was wir haben, die Truppe hält zusammen und gibt dafür ihr Bestes.“ Einfacher hat es auch Jochen Schmid bei der zweiten Garde der Kochertäler nicht: „Wir müssen von Spiel zu Spiel schauen und Planungen sind momentan ganz schwierig... Personell werden wir uns in der Zweiten nicht groß verändern. Nur wenn der Kader der ersten Mannschaft mit Neuzugängen und Rückkehrern aufgestockt wird, würden wir automatisch etwas davon abbekommen...“

Auch in der Bezirksliga ist der absolute FILL-Primus aus Obersontheim beheimatet – noch, möchte man fast schon sagen. Die Elf von Trainer



Andrey Nagumanov wirkt für Außenstehende sicher so, als würde sie locker durch die Liga



spazieren, doch das täuscht! „Tabellarisch gesehen sind wir zufrieden aber spielerisch können wir nicht zufrieden sein!“, überrascht Fußball-Boss Marc Schwerin und liefert auch einen Grund dazu: „Wir bekommen zu viele einfache Gegentore, was daran liegt, dass wir schlampig absichern und zu sorglos agieren! Wir müssen schneller umschalten und geschlossener verteidigen. Fast in jedem Spiel haben wir 1-2 gravierende Aussetzer - das gilt es schnellstens abzustellen.“ In Sachen Wintertransfers wird es eher „schwierig, aber nicht auszuschließen falls sich etwas interessantes ergibt...“

Mit den Problemen Obersontheims wäre man in Bühlerzell sicher zufrieden. Aktuell kann davon aber keine Rede sein, was auch Trainer Michael Hannemann klar äußert: „Wir wollten uns diese Saison nicht mit dem Abstiegs-kampf befassen und die Zielvorgabe war eine andere. Jetzt müssen wir liefern!“ Ein

großes Problem sei das Kasieren von zu vielen Toren „durch individuelle Fehler.“ Und selbst schieße die Mannschaft zu wenig. Mit Blick auf die Wechselperiode im Winter, hat man bei den Roten daher jetzt schon die Augen offen: „Wir werden versuchen den einen



oder anderen Spieler dazu zu bekommen, ja.“

Die Augen in der Hinsicht hat man auch bei der Sportkameradschaft Fichtenberg offen, wie der sportliche Leiter Daniel Lutz verrät: „Erfahrungsgemäß ist es im Winter eher schwieriger Verstärkungen an Land zu ziehen, wobei wir natürlich Augen und Ohren offenhalten.“ Nach dem ersten Drittel sieht Lutz seine Farben „zu inkonstant und dementsprechend ist die Lage für uns auch nicht zufriedenstellend!“

Mit der SKF befindet sich auch Unterrot in der Sicherheitsliga, wo Fußball-Chef Andreas Zauer bisher folgendes Fazit

zieht: „Unser Saisonziel ist Tabellenplatz 1 bis 5, momentan stehen wir auf dem vierten Tabellenplatz und sind auf den richtigen Weg.“ Doch die vielen verletzten Spieler machen dem Unterroter Funktionär Kopfzerbrechen: „Unser Problem ist der dünn besetzte Kader, der diese Ausfälle nicht auffangen kann. Wir sind momentan nicht in der Lage, verletzte Spieler zu ersetzen.“ Auch deshalb habe der routinierte Verantwortliche bereits reagiert und „mit Fa-

had Khan und Santiago Belmonte Agut personell gut verstärkt“ - im Winter wolle man aber sogar noch nachlegen! Zudem verrät Zau-



ner auch noch eine weitere Personalie: „Letzte Woche hat Antonio Benito Escrig vom TSV Braunsbach unter-

schrieben. Er ist aber erst in der Rückrunde für die erste Mannschaft frei“, so der bastelnde Fußball-Boss.

Wenige Kilometer entfernt ist man beim TSV Gaildorf relativ zufrieden. Nur relativ, da man nur „zum Teil“ zufrieden sein



darf, äußert Gaildorfs Fußball-Boss Tillmann Möller. „Wir haben viele Punkte geholt und viele Spiele gewonnen, doch die Delle mit den drei Niederlagen frustet uns auch.“ Tabellarisch steht der TSV nicht ganz da, wo man mannschaftsintern gerne stehen würde, was aber auch am Tabellenführer aus Schwäbisch Hall liege. „Dass sie so stark sind hatte niemand auf dem Zettel. An der SGM Hall führt diese Saison kein Weg vorbei, wenn man Meister werden will...“ Zeit ist für die Schmierer-Elf derweil jedoch noch genug, es ist ja erst das erste Drittel der Saison um. In Sachen Transfers hält sich Möller zurück: „Es stehen aktuell keine Wechsel im Raum, was sich aber auch noch ändern kann. Wir wer-

den sehen was passiert“, lässt der Fußball-Boss die Sache offen. Bei der zweiten Garde berichtet Trainer Björn Hofmann, dass man „nach anfänglichen Schwierigkeiten jetzt mit den vier Siegen in Folge, auf dem Weg sind,

den wir einschlagen wollten.“

In der Kreisliga A2 ist man beim TSV Obersontheim II nicht wirklich im Soll. „Wir können nicht zufrieden sein“, findet Marc Schwerin, der die Elf von Yavuz Tuncel auch betreut. „Der Start war stark, aber mittlerweile leiden wir unter einer Vielzahl von Verletzungen, punkten zu wenig und rutschen immer weiter nach unten.“ Beheben wird man dies eher nicht personell, außer bei der Bezirksligaelf wird nachgefüttert.

In der benachbarten A1 ist nicht nur der TSV Gaildorf, sondern auch der TSV Eutenendorf beheimatet und dort ist man mit der aktuellen Situation natürlich nicht zufrieden! „Wir hatten nicht erwartet, dass wir so schlecht dastehen



würden“, verrät Momcilo Pavlovic, der bereits im zehnten Trainerjahr ist. Klar, dass man im Abstiegskampf auch den Kader im Blick hat: „Wir müssen im Winter auf jeden Fall nachlegen, um die Klasse zu halten!“ Spielerisch betrachtet steht der erfahrene Coach gewissermaßen vor einem Rätsel: „Wir haben überall Baustellen und es ist mir unerklärlich, wie wir immer wieder aus dem Nichts individuelle Fehler machen, die in der Liga natürlich bestraft werden...“

Bessere Stimmung herrscht wiederum den Berg hinauf bei den Turn- und Sportfreunden Gschwend, wo Fußball-Capo Markus Weiser „einen guten Weg“ eingeschlagen sieht: „Platz 2 nach zehn Spieltagen ist ja jetzt nicht die schlechteste Ausgangslage“, freut sich der erfahrene Abteilungsleiter, wobei er nicht übersieht, dass „für uns sind die kommenden Wochen die

„Wochen der Wahrheit“ werden. Mit Lautern, Frickenhofen und Essingen haben wir ein strammes Programm.“

Nicht nur Weiser blickt gerne auf die spannende Tabellenspitze: „Momentan ist die Liga bei uns von Platz 1 bis 5 unheimlich eng zusammen. Mal sehen wie das in drei Wochen aussieht...“, munkt Weiser, der aktuell noch keine Neuverpflichtungen auf dem Zettel hat.

Bei den direkten Nachbarn, dem SV Frickenhofen, weiß der sportliche Leiter Florian Grau nicht ganz, wie er die



Ausbeute seiner Elf einschätzen soll. „Wir haben viele Punkte durch Unentschieden liegen lassen und schießen zu wenig Tore. Gleichfalls haben wir aber gegen Lautern oder die SGM HU starke Leistungen geboten“ und hätten gegen die Titelfavoriten auch mehr einfahren können. Kadertechnisch hält man im Waldstadion zwar die Augen offen, doch es müsse auch passen. „Aktuell sind wir dabei ein paar motivierte Jungs an Land zu ziehen, doch bis es soweit ist, kann noch viel passieren und so gibt es besser keinen Kommentar.“

